

Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr
Sitzungs-Nr.: 14 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 06.05.2004
Ort: Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3
Beginn: 09.32 Uhr **Ende:** 11.45 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- Öffentlicher Teil -

Seite:

1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5
1.1	Erweiterung der Tagesordnung	5
2	Genehmigung der Niederschrift über die dreizehnte Sitzung des Ausschusses für Hochbau, Straßen und Verkehr am 11.03.2004 Die Niederschrift liegt vor.	5
3	Rad- und Wanderweg entlang der Wurster Küste Trassenverlauf von der Stadtgrenze Bremerhaven bis Dorum-Neufeld Sitzungsvorlage Nr. 124/2004	5
4	Erster Nachtrag des Regiebetriebes Interner Servicebetrieb des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2004 Sitzungsvorlage Nr. 110/2004	7
5	Fahrbahnsanierungen K 15 „Neuenkirchen – Scholien“ und K 68 „Padingbüttel – Nordholz“ hier: Sachstandsbericht Sitzungsvorlage Nr. 127/2004	7
6	Bericht über die im Haushaltsjahr 2003 in den einzelnen Liegenschaften verbauten Bauunterhaltungsmittel Sitzungsvorlage Nr. 125/2004	8
7	Bericht über die Verwendung der in den Haushaltsjahren 1999 – 2003 verbauten Bauunterhaltungsmittel nach Maßnahmegruppen Sitzungsvorlage Nr. 126/2004	8
8	Mitteilungen und Anfragen	8
8.1	Förderung von Maßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)	8
8.2	Offizielle Verkehrsfreigabe der Kreisstraße 56, Hohewurthstraße	9
8.3	Unterhaltung von Grünstreifen an Kreisstraßen innerhalb von Ortsdurchfahrten	9
8.4	Radwegneubau im Zuge der Kreisstraße 68 von Dorum-Neufeld nach Spieka	9
9	Einwohnerfragestunde	9

- Nichtöffentlicher Teil -

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
10 Kreisstraße 15, „Neuenkirchen – Scholien“ hier: Fahrbahnsanierung von km 0.090 bis km 1.990 Auftragsvergabe Sitzungsvorlagen Nr. 128/2004 und 128a/2004	11
11 Kreisstraße 68, „Padingbüttel – Nordholz“ hier: Fahrbahnsanierung von km 13.240 bis km 15.650 Auftragsvergabe Sitzungsvorlagen Nr. 129/2004 und 129a/2004	11
12 Mitteilungen und Anfragen	11

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter von der Lieth, Elmlohe, Vorsitzender
Kreistagsabgeordneter Berghorn, Langen
Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus
für den verhinderten Abg. Götjen
Kreistagsabgeordneter Misch, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneter Nordbruch, Loxstedt
Kreistagsabgeordneter Saul, Hemmoor
Kreistagsabgeordneter Schütt, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Seier, Dorum
Kreistagsabgeordnete Spiess, Cuxhaven
für den verhinderten Abg. Wiesen, Armstorf
Kreistagsabgeordneter Wrede, Loxstedt

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Tecker, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf
Kreistagsabgeordneter May, Loxstedt

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Herr Andreas Lauer, Süderende 31, 21782 Bülkau

Von der Verwaltung:

KR Gestering
KR Jochimsen
BD Wortmeyer
KVOR'in Heitzig
KAR Schulz
BAR Schrader
Dipl.-Ing. Leitner, zugleich als Protokollführer

Als Gäste:

Herr Pudimat, NLWK
Herr Reh, NLWK

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Götjen, Lunestedt
Kreistagsabgeordneter Wiesen, Armstorf
Herr Carten Hubert, Gartenstr. 5, 21756 Osten
Herr Frank Steenblock, Friedhofstr. 19, 27628 Uthlede

- Öffentlicher Teil -

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 09.32 Uhr die ordnungsmäßig einberufene vierzehnte Sitzung des Ausschusses für Hochbau, Straßen und Verkehr, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

1.1 Erweiterung der Tagesordnung

Auf Vorschlag der Verwaltung beschloss der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr einstimmig:

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird um den Tagesordnungspunkt

4 Erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Regiebetriebes Interner Servicebetrieb des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2004

erweitert.

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 4 bis 11 erhalten die Ordnungsziffern 5 bis 12.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hochbau, Straßen und Verkehr am 11.03.2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die dreizehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hochbau, Straßen und Verkehr am 11.03.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Rad- und Wanderweg entlang der Wurster Küste
Trassenverlauf von der Stadtgrenze Bremerhaven bis Dorum-Neufeld
Sitzungsvorlage Nr. 124/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Anschließend erläuterte Herr Pudimat vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK) kurz die zunächst untersuchten Trassenvarianten auf der Deichkrone, auf dem Außendeichsfuß und als Rückwerk am befestigten Weserufer. In anschließenden Gesprächen mit der Landkreisverwaltung, der Nationalparkverwaltung, dem Deichverband und der oberen Deichbehörde seien die Varianten erörtert worden, so dass letztlich eine Trassenführung entwickelt worden sei, die von allen Beteiligten mitgetragen werden könne.

Herr Reh als zuständiger Planungsingenieur des NLWK stellte mittels einer Powerpoint-Präsentation den mit den verschiedenen Behörden abgestimmten Trassenverlauf vor. Von Süden in Richtung Norden sei folgender Verlauf des Rad- und Wanderweges geplant:

- Von der Stadtgrenze Bremerhaven bis südlich Schottwarden verlaufe der Rad- und Wanderweg entlang des Außendeichsfußes. Der zuständige Deichverband plane in diesem Abschnitt von Weddewarden bis ca. zum Ochsenturm zwar noch einen Treibselräumweg, es stehe jedoch noch nicht fest, ob und wann dieser gebaut werde. In die Planung des Rad- und Wanderweges sei er deshalb nicht mit einbezogen worden.

- Von Schottwarden bis zum Campingplatz Wremen führe der Rad- und Wanderweg von Süden kommend zunächst am Uferdeckwerk entlang und verschwenke später auf den Außendeichsfuß.
- Im Bereich des Wremer Campingplatzes stünden derzeit noch zwei Trassenvarianten zur Auswahl. Der Rad- und Wanderweg könne entweder außendeichs über den Campingplatz geführt werden oder aber binnendeichs über den Deichverteidigungsweg.
- Von Wremen bis Schmarren verlaufe der Radweg binnendeichs auf dem Deichverteidigungsweg. Da dieser zwischen Wremen und Rintzeln auf einer Länge von ca. 1 km eine Breite von nur 3 m aufweise, sei geplant, in diesem Bereich einen von der Fahrbahn abgesetzten Radweg zu bauen.
- Von Schmarren bis zur Deichüberfahrt Misselwarden-Altendeich führe der Rad- und Wanderweg außendeichs über die vorhandenen Wanderwege am Weserufer.
- An der Überfahrt Misselwarden-Altendeich werde der Rad- und Wanderweg binnendeichs auf dem Deichverteidigungsweg bis Dorum-Neufeld geführt. Da der Deichverteidigungsweg in diesem Bereich in einem baulich schlechten Zustand sei, seien hier Sanierungsarbeiten an der Fahrbahndecke erforderlich.

Die Kosten für den Bauabschnitt zwischen Weddewarden bis Dorum-Neufeld würden sich auf insgesamt ca. 1,6 Mio. Euro brutto belaufen.

KR Jochimsen wies darauf hin, dass der Bau eines von der Fahrbahn abgesetzten Radweges im Streckenabschnitt von Wremen bis Rintzeln zwar wünschenswert und sinnvoll sei, jedoch für die Nutzung nicht unbedingt notwendig. Die Fahrbahndeckensanierung des Deichverteidigungsweges zwischen Misselwarden-Altendeich und Dorum-Neufeld sei wichtiger, um hier eine gefahrlose Nutzung für die Erholungssuchenden zu ermöglichen.

Herr Pudimat ergänzte, dass sich die Kosten für den Bau des abgesetzten Radweges auf ca. 170.000,00 € brutto belaufen würden. Eine Verbreiterung der Fahrbahn als mögliche Alternative sei mit höheren Kosten verbunden. Die Sanierung des Deichverteidigungsweges dürfte Baukosten in Höhe von ca. 400.000,00 € verursachen.

KR Jochimsen wies außerdem darauf hin, dass eine Förderung des Vorhabens aus EU-Mitteln zu 50 % erwartet werde. Da das entsprechende Förderprogramm jedoch im Jahre 2006 auslaufe, sei die kurzfristige Stellung eines Förderantrages und die bauliche Umsetzung in der genannten Frist unbedingt erforderlich. Darüber hinaus sei geplant, die Stadt Langen und auch die Samtgemeinde Land Wursten an den verbleibenden Kosten mit 50 % zu beteiligen.

Abg. Berghorn erklärte in diesem Zusammenhang, dass im aktuellen Haushaltsplan der Stadt Langen bereits entsprechende Mittel eingestellt seien.

Abg. Seier ergänzte, dass in der Samtgemeinde Land Wursten die Thematik bereits erörtert worden sei und mit der Bereitstellung des Anteiles der Samtgemeinde gerechnet werden könne.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich der Vorsitzende, die Abg. Berghorn, Martens, Misch, Nordbruch, Saul und Seier, die Abg. Frau Spiess sowie KR Jochimsen und BD Wortmeyer.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr beschloss einstimmig:

Dem vorgestellten Trassenverlauf des Rad- und Wanderweges im Bereich der Wurster Küste von der Stadtgrenze Bremerhaven bis Dorum-Neufeld wird zugestimmt.

Die Planung des Rad- und Wanderweges ist zur Baureife voranzutreiben. Mit der Maßnahme ist zwischen Landesgrenze und Dorum im Rahmen der bisher zur Verfügung stehenden Mittel unter der Voraussetzung zu beginnen, dass die eingestellten Zuschüsse des Landes bewilligt werden und die Gemeinden die Übernahme der Hälfte der verbleibenden Kosten verbindlich zusagen. Die Unterhaltung des Rad- und Wanderweges ist von den Gemeinden durchzuführen.

**Punkt 4: Erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Regiebetriebes Interner Servicebetrieb des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2004
Sitzungsvorlage Nr. 110/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt 4 der Tagesordnung.

Anschließend wurden von KR Gesting die Gründe für die Notwendigkeit der Aufstellung des Nachtrages zum Wirtschaftsplan des Regiebetriebes Interner Servicebetrieb des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr 2004 erläutert. Er wies darauf hin, dass der Haushalt des Jahres 2004 verabschiedet worden sei, ohne dass die finanziellen Auswirkungen für Baumaßnahmen an Schulen, die im Rahmen der Schulstrukturreform notwendig würden, hätten berücksichtigt werden können. Da die z.Z. kostenmäßig fixierten Baumaßnahmen ein Volumen von 1,8 Mio. € ausmachen würden, der Haushaltsplan jedoch eine Entschuldung von 2 Mio. € vorsehen würde, sei unter Berücksichtigung der Kosten für die Verkehrswegeüberwachung mit einer geringen Überschreitung der Nettoneuverschuldung zu rechnen. Für das Jahr 2005 seien außerdem Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.250.000,00 € für die jetzt vorgesehenen Maßnahmen veranschlagt worden.

Nicht veranschlagt worden seien die zu erwartenden Kosten für die Erweiterung des Gymnasiums Warstade. Hier lägen z.Z. weder ein Raumprogramm vor noch die Zustimmung des Landkreises Stade, sich ggf. an den Kosten für die Erweiterungsmaßnahme zu beteiligen. Die Kosten für die Erweiterungsmaßnahmen am Gymnasium Warstade würden für den Haushalt 2005 veranschlagt werden.

Die Kosten für die endgültigen Lösungen der Mensen für die Schulzentren Beverstedt und Hagen müssten ebenfalls noch ermittelt werden. Planungen, die über die provisorische Lösung hinaus gingen, gäbe es z.Z. noch nicht.

KVOR'in Heitzig erläuterte sodann die mit dem Nachtragshaushalt 2004 im Einzelnen verbundenen Maßnahmen hinsichtlich des Umfangs und der damit verbundenen Kosten. Sie wurde in ihren Ausführungen von Dipl.-Ing. Leitner unterstützt.

BD Wortmeyer erläuterte im Zusammenhang mit der zu Beginn der Sitzung verteilten Tischvorlage des Regiebetriebes Interner Servicebetrieb, dass auch beim Regiebetrieb Kreisstraßen und Verkehrsinfrastruktur geringfügige Änderungen im Rahmen eines Ersten Nachtrages zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 vorzunehmen seien.

Auf der Grundlage der Abrechnung der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2003 seien die Haushaltsansätze für die Personalkostenerstattung an den ISB nochmals überprüft worden. Dabei sei festgestellt worden, dass der Haushaltsansatz für die Dienstbezüge der Arbeiter zu gering bemessen worden sei. Um überplanmäßige Ausgaben zu vermeiden, sei deshalb der Haushaltsansatz um 67.600,00 € erhöht worden. Ein Ausgleich erfolge durch erwartete Mehrerträge bei den Zuwendungen der Gemeinden.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr nahm Kenntnis.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr beschloss bei vier Gegenstimmen:

Der im Entwurf vorliegende Erste Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Internen Servicebetriebes des Landkreises Cuxhaven für das Wirtschaftsjahr wird beschlossen.

**Punkt 5: Fahrbahnsanierungen K 15 "Neuenkirchen-Scholien" und K 68 "Padingbüttel-Nordholz"
Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage Nr. 127/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt 5 der Tagesordnung.

BD Wortmeyer erläuterte kurz die geplanten Sanierungsvorhaben. Er erklärte, dass es sich um die ersten zwei Maßnahmen der Dringlichkeitsliste 2004 bis 2006 handele, die nach Genehmigung des Haushaltes 2004 in Auftrag gegeben werden konnten.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr beschloss einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6: Bericht über die im Haushaltsjahr 2004 in den einzelnen Liegenschaften verbauten Bauunterhaltungsmittel
Sitzungsvorlage Nr. 125/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt 6 der Tagesordnung.

KR Gesting erläuterte ergänzend, dass nach Beschlusslage nach Vorliegen von Zahlenmaterial über fünf Jahre eine Analyse zu den Daten abgegeben werden solle. An diesem Analysebericht werde z.Z. gearbeitet. Er werde kurzfristig nachgereicht.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr beschloss einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7: Bericht über die Verwendung der in den Haushaltsjahren 1999/2003 verbauten Bauunterhaltungsmittel nach Maßnahmegruppen
Sitzungsvorlage Nr. 126/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt 7 der Tagesordnung.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr beschloss einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1 Förderung von Maßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

KAR Schulz berichtete, dass nach Neuanmeldung bzw. Wiederholungsanmeldung zur Förderung nach dem GVFG bei der Bezirksregierung Lüneburg lediglich ein Vorhaben in das Jahresbauprogramm 2005 aufgenommen worden sei. Eine Vielzahl von Maßnahmen, deren Verwirklichung für das Jahr 2005 vorgesehen war, sei auf das Jahr 2006 und ggf. später verschoben worden. Hierunter würden folgende Bauvorhaben fallen:

- Radwegeneubau im Zuge der K 68 von Kührstedt nach Ringstedt
- Radwegeneubau im Zuge der K 66 in der Ortsdurchfahrt Wremen
- Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Zuge der K 66 an der Kreuzung der L 118
- Radwegeneubau im Zuge der Kreisstraße 68 von Dorum-Neufeld nach Spieka

In das Jahresbauprogramm 2005 sei folgende Maßnahme aufgenommen worden:

- Bau der Kreisstraße 32 im Zuge der Ortsdurchfahrt Hollen

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr nahm Kenntnis.

8.2: Offizielle Verkehrsfreigabe der Kreisstraße 56, Hohewurthstraße

KR Jochimsen wies darauf hin, dass die offizielle Verkehrsfreigabe der Hohewurthstraße durch den Landrat am 14.05.2004 um 10.00 Uhr stattfinde. Die Einladung an die Ausschussmitglieder seien bereits versandt worden.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr nahm Kenntnis.

8.3: Unterhaltung von Grünstreifen an Kreisstraßen innerhalb von Ortsdurchfahrten

Abg. Nordbruch erkundigte sich, ob die Gemeinden oder der Landkreis für die Unterhaltung von Grünstreifen innerhalb von Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen zuständig seien. Er erklärte, dass die Anlieger der Düringer Straße (K 56) nicht mehr bereit seien, die angepflanzten Rabatten zu unterhalten. Es bestehe jedoch bei den Anliegern die grundsätzliche Bereitschaft, Grünstreifen (Rasenflächen) regelmäßig zu mähen.

BD Wortmeyer erwiderte, dass die Gemeinde Loxstedt bereits an den Landkreis Cuxhaven in dieser Angelegenheit herangetreten sei. Das Problem solle kurzfristig vor Ort gelöst werden. Die Frage der Unterhaltungszuständigkeit könne von ihm aus dem Stand nicht beantwortet werden, werde jedoch kurzfristig geklärt.

Hinweis:

Nach § 43 Abs. 5 und § 49 des Nieders. Straßengesetzes (NStrG) obliegt den Gemeinden u.a. die Straßenbaulast für Gehwege an Kreisstraßen innerhalb von Ortsdurchfahrten. Dazu zählt nach der herrschenden Meinung in der Kommentierung nicht die Zuständigkeit für einen Grünstreifen, der zwischen Gehweg und Fahrbahn liegt. Hierfür ist der Landkreis als Träger der Straßenbaulast für die Fahrbahn zuständig.

Der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr nahm Kenntnis.

8.4: Radwegeneubau im Zuge der Kreisstraße 68 von Dorum-Neufeld nach Spieka

Abg. Seier berichtete, nachdem der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr in seiner letzten Sitzung am 11.03.2004 beschlossen habe, auf den Radwegeneubau im Zuge der Kreisstraße 68 von Dorum-Neufeld bis Spieka zu verzichten, habe es erhebliche Turbulenzen zu diesem Thema gegeben. Gleichwohl gäbe es nach wie vor sachliche Gründe, die ihn dazu bewogen hätten, dem Ausschuss den Verzicht vorzuschlagen. Nach seiner Auffassung bestünden alternative Strecken, die den Radwegneubau überflüssig machen würden, auch wenn die Samtgemeinde Land Wursten und die Gemeinde Nordholz hier anderer Auffassung seien.

Abg. Misch entgegnete, dass von Seiten der SPD-Fraktion davon ausgegangen worden sei, dass auch innerhalb der Samtgemeinde Land Wursten keine Notwendigkeit für den Radwegeneubau gesehen werde und daher dem Antrag auf Verzicht des Radwegeneubaus zugestimmt worden sei. Da dieses Einverständnis der Samtgemeinde Land Wursten nicht bestehe, sehe die SPD-Fraktion das Erfordernis, den Verzicht erneut zu beraten.

An der anschließenden Beratung beteiligten sich der Vorsitzende, die Abg. Misch, Nordbruch, Saul und Wrede sowie die Abg. Tecker.

Nach Diskussion beschloss der Ausschuss für Hochbau, Straßen und Verkehr einstimmig:

Der Sitzungsvorlage für den Kreisausschuss zu diesem Punkt ist zuzustimmen.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende stellte fest, dass Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht gestellt wurden.

Der Vorsitzende schloss um 11.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Hochbau, Straßen und Verkehr. Anschließend wurde die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.